

Geruchsspur



Eine Geruchsspur ist ein Leitfaden, dem der Hund folgt. Manchen reicht der Geruch, für manche ist es wichtig, zwischendrin ein kleines Häppchen zu finden um weiter zu gehen. Eine Geruchsspur soll aber immer leiten und nicht satt machen. Das Häppchen kann ein Fitzel Thunfisch, ein Leberwurstkügelchen oder ein einzelnes Katzentrockenfutterstückchen sein.

Bestandteile



Geeignetes Gefäß



Herstellung



Vorbereitung



Verteilung



Eine Geruchsspur kann man aus Hundennassfutter, Katzennassfutter, Leberwurst und Boullion (Rinder/Geflügel) machen. Feste Bestandteile müssen sich pürieren lassen. Wie bei Farben wird zu viel am ende grau. Bitte für eine Sorte entscheiden, orientiert an dem was man da hat und was der Hund mag. Auch beim nachkochen die selben Zutaten nehmen.

Optimal sind Einwegkunststoffgetränkeflaschen mit 1,5l Fassungsvermögen. Bitte keine Getränke mit sehr starkem Eigengeruch verwenden oder Reinigungsmittelflaschen und Bügelhilfe. Sprühköpfe sind ungeeignet. Beim Erkalten wird das Fett wieder fest und verstopft die Sprühköpfe.

Die Zutaten gibt man mit Wasser in einen Topf, püriert es mit dem Stabmixer und erhitzt das Ganze kurz. In warmen/heißen Wasser lösen sich die Bestandteile (insbesondere Fett) besser. Die konzentrierte Mischung gibt man nun in ein großes Gefäß (Eimer mindestens 10l besser 20l) und füllt es mit warmem Wasser auf. Gut vermengen. Aus dem großen Gefäß (Eimer) schöpft man mit der Kelle ab und füllt über einen Trichter die Kunststoffflaschen. Größere Brocken haben sich hierbei meist abgesetzt. Diese kann man am Ende z.B. mit an die Futterstelle nehmen.

Optimal zur Verteilung geeignet sind Schraubdeckel von einigen Haushalts-Reinigern. Diese haben eine Verschlusskappe zum klappen und mittig eine etwa 3-4 mm Öffnung am Ende eines kurzen Zylinders. Sie passen vom Gewinde auf Kunststoffflaschen. Diese Deckel müssen sehr gut gespült werden, am besten mit heißem Wasser oder in der Spülmaschine. Alternativ kann in den vorhandenen Deckel der Kunststoffflasche ein Loch eingebracht werden. Mit dem Bohrer 3-4mm oder einem mit der Flamme erhitzen Nagel. Ein einziges Loch (3-4mm) genügt im Deckel. Bitte nicht alle Flaschen mit Loch versehen, sie lassen sich dann nur noch schlecht transportieren. Der „Spritz-Deckel“ kann auf verschiedene Flaschen um geschraubt werden. Falls der Deckel doch verstopft, kann man sich einen Ersatzdeckel anfertigen/mitnehmen.

Hunde können erkennen ob die Geruchsintensität zu nimmt oder abnimmt. Das bedeutet, dass die Richtung wichtig ist. So entfernt man sich zunächst vom Ziel (Falle/Futterstelle) und beginnt beispielsweise in der Nähe der letzten Sichtung. Durch kurzen Druck auf die Flasche spritzt man einen kleinen Strahl auf den Boden. Bewegt man die Flasche dabei, wird eine Linie erzeugt. Mit jedem Spritzer erzeugt man also eine kurze Linie. Lücken zwischen den Linien sollten 2m nicht überschreiten. Mit einer 1,5l Flasche kommt man ca. 1000m weit. Je nach dem wie stark man drückt. Zuviel ist hier besser, als zu wenig. Auch können auf der Strecke von 1000m 5-10 Häppchen verteilt werden.

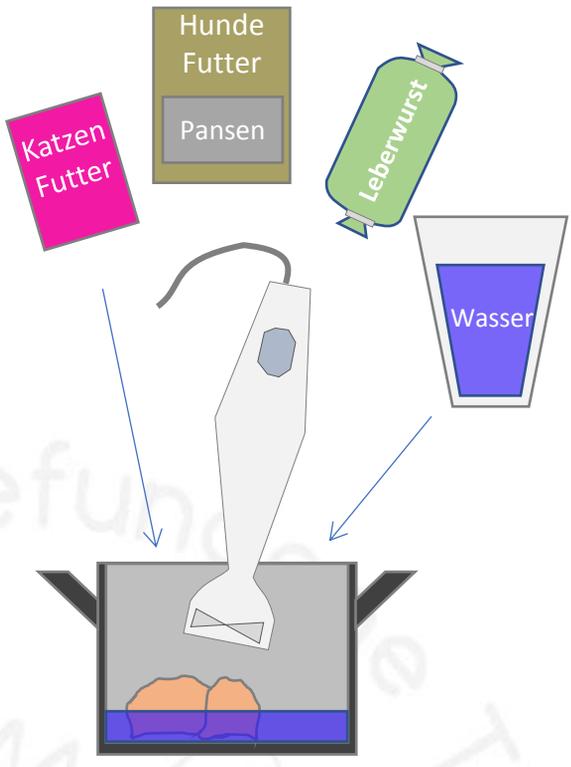
Hunde sind Energiesparer und laufen am ehesten vorhandene Wege. Hier den Randbereich nutzen, von dem aus die schnellste Deckung möglich ist. Regen spült die Spur weg und sie muss erneuert werden. Bitte den Hund nicht in/über Gefahrenzonen leiten (Straßen, Schienen).



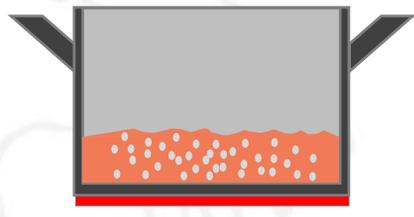
Zutat mit Wasser pürieren



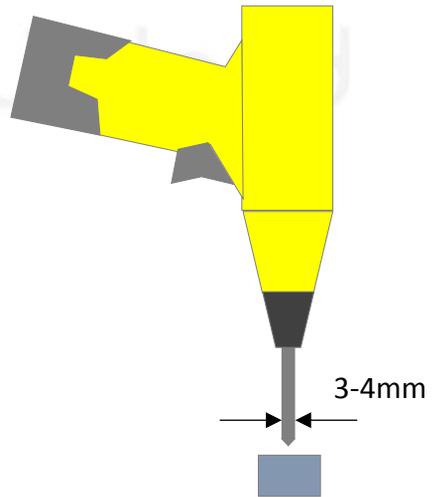
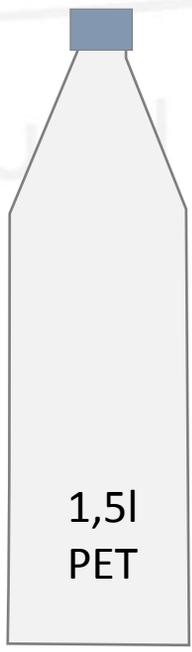
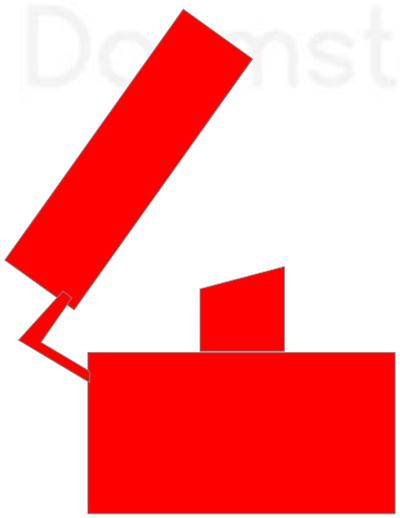
Darmstadt und Umland e.V.



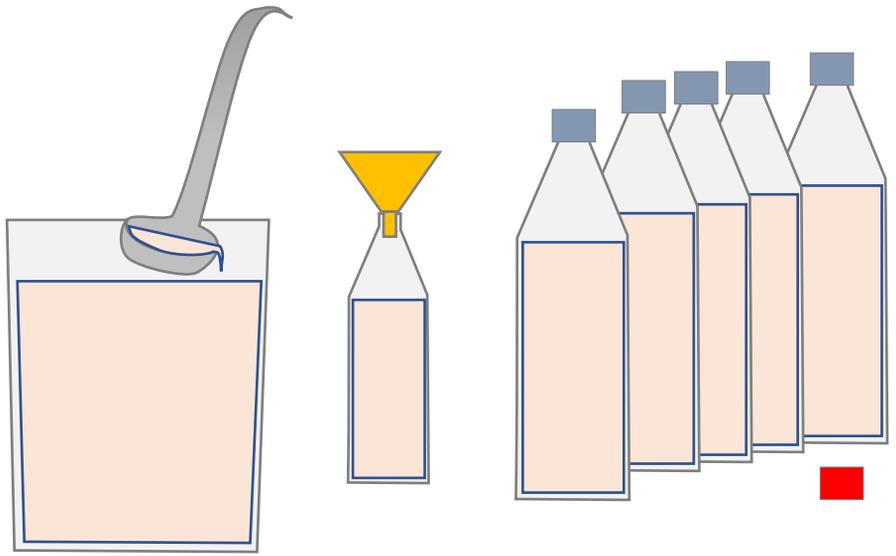
erhitzen



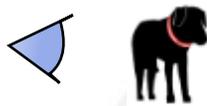
Spritzdeckel



Abfüllen



Verteilen



Sichtung / möglicher Aufenthaltsort



Futterstelle/Falle

